



## Newsletter Kulturbüro Kreis Höxter / März 2020

---

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kulturakteure im Kreis Höxter,

sicherlich ist der Winter noch nicht ganz vorüber, aber die frühlingshaften Temperaturen bringen bereits frischen Schwung in den Alltag. Nutzen Sie diesen Schwung und lassen Sie sich inspirieren.

Unser aktueller Newsletter hält dazu wieder einige interessante Ausschreibungen und Workshops für Sie bereit.

*Das Team des Kulturbüros*

P.S.: Bitte denken Sie auch daran, unseren Veranstaltungskalender auf [www.netzschafftkultur.de](http://www.netzschafftkultur.de) mit Ihren Terminen zu füllen.

---

---

### NEUES AUS DEM KULTURLAND

---

#### **NRW-Landesprogramm „Kultur und Schule“ holt Künstlerinnen und Künstler in die Klassenzimmer**

Künstlerische Aktivitäten im Klassenzimmer begünstigen die Entwicklung junger Menschen. Das NRW-Landesprogramm „Kultur und Schule“ fördert daher auch im Schuljahr 2020/2021 Projekte, die die **Kreativität von Schülerinnen und Schülern aktivieren und die kulturelle Bildung stärken**.

**Ziel ist es, Künstlerinnen und Künstler mit Projekten aus allen Sparten der Kultur – Theater, Literatur, bildende Kunst, Musik, Tanz, Film, neue Medien – in die Schulen zu holen.** Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler, Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen sowie Kultureinrichtungen oder Einrichtungen der künstlerisch-kulturellen Bildung gemeinsam mit einer Schule in Abstimmung mit dem jeweiligen Schulträger.

Einrichtungen, die sich bewerben, benennen eine Person, die das Projekt durchführt. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen ihre professionelle, künstlerische Qualifikation und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nachweisen oder an einer entsprechenden Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen. Über die Auswahl der Projekte, die gefördert werden, entscheidet eine unabhängige Jury.

Bewerbungen für das Schuljahr 2020/2021 sind **bis zum 31. März 2020** bei der Kreisverwaltung Höxter, Moltkestraße 12, einzureichen.

Bei Fragen steht Ihnen Ariane Ollenborger gerne zur Verfügung unter Telefon: 05271/9653213.

Das notwendige Bewerbungsformular, Förderrichtlinien und weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten [www.netzschafftkultur.de](http://www.netzschafftkultur.de) und [www.kultur-und-schule.de](http://www.kultur-und-schule.de).

---

---

## TERMINE

---

### **„Heimat für alle – Engagement für Integration“ Tagung des Westfälischen Heimatbundes zum Thema Integration**

Die Förderung von Integration ist ein wichtiges gesellschaftspolitisches Thema, welches nicht nur Aufgabe staatlicher und kommunaler Stellen sein kann, sondern das besonders auch auf ehrenamtliches Engagement angewiesen ist. Die überregionale Tagung nimmt sich – ausgehend von einem Dialog über Chancen und Problemstellungen von Migration und Integration – ganz konkret der Frage der Herangehensweise an Integrationsprojekte an.

**Die Tagung findet statt  
am Donnerstag, 26. März 2020 von 10.00 bis 17.00 Uhr  
in der Zeche Leopold, Halterner Straße 105, 46284 Dorsten.**

Die Tagung ist Bestandteil des vom Westfälischen Heimatbundes (WHB) initiierten Projektes **„Heimat für alle – Heimatvereine als Brückenbauer für Integration“**. Ziel des WHB-Projektes ist die Entwicklung langfristiger Strategien für Heimatakteurinnen und -akteure, um Neubürgern die Partizipation an der Gestaltung ihrer neuen Heimat zu ermöglichen.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle, die sich mit Fragen von Integration beruflich oder im Ehrenamt auseinandersetzen.

Anmeldungen sind **bis zum 15. März 2020** bei der Geschäftsstelle des WHB per E-Mail bitte mit Angabe von Namen und Institution möglich.

Nähere Informationen sowie das ausführliche Tagungsprogramm finden Sie [hier](#).

---

---

## AUSSCHREIBUNGEN

---

### **denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule** **Lernen am Denkmal – ein ganzes Schuljahr lang**

„denkmal aktiv“ bietet den Rahmen für schulische Projekte zu den Themen **Kulturerbe und Denkmalschutz**. Dabei werden die Schulen, die an „denkmal aktiv“ teilnehmen, von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gemeinsam mit ihren Partnern fachlich und koordinativ begleitet und finanziell unterstützt.

So vielfältig die Ansätze für „denkmal aktiv“-Projekte sind, wesentliches Element ist es immer, sich im Verlauf eines Schuljahres intensiv mit einem konkreten Denkmal auseinanderzusetzen.

In **Projekteinheiten vor Ort** erkunden die Schülerinnen und Schüler das Objekt und sammeln Informationen zu „ihrem“ Kulturdenkmal. Sie erleben, dass es ein ebenso spannender wie authentischer Geschichtsort ist, der vieles aus der Zeit seiner Entstehung zu erzählen hat. Zudem **lernen** sie im **Verlauf des Projekts verschiedene Berufsfelder kennen und machen erste Kontakte mit wissenschaftlichem Arbeiten**. Sie recherchieren in Archiven und Bibliotheken oder führen Interviews mit Experten. Abschließend werden die Projektergebnisse dokumentiert und aufbereitet: Dokumentationen, Flyer, Audio-Guides und Führungen, Internetseiten und Ausstellungen – all dies sind Möglichkeiten, das erlernte Wissen festzuhalten und an andere weiterzugeben.

Schließlich erproben die Jugendlichen mit ihrer Projektarbeit auch **Möglichkeiten der Teilhabe und des bürgerschaftlichen Engagements zum Erhalt des kulturellen Erbes**.

Bewerbungen um eine Teilnahme an „denkmal aktiv“ sind **zwischen März und Mai 2020** möglich.

Umfassende Informationen sowie Formulare und Vorlagen zum Schulprogramm „denkmal aktiv“ finden Sie auf der Webseite [www.denkmal-aktiv.de](http://www.denkmal-aktiv.de)

---

### **„scheinbar unscheinbar“** **Preisauslobung der Stiftung „Kleines Bürgerhaus“**

Alle zwei Jahre verleiht die Stiftung „Kleines Bürgerhaus“ den Preis „scheinbar unscheinbar“.

Mit einem Preisgeld von **10.000 Euro** ist er einer der höchstdotierten Preise in der deutschen Denkmallandschaft. Das Besondere an dem Preis ist zudem, dass er ausdrücklich wegweisende Nutzungs- und Vermittlungskonzepte für ein Denkmal prämiert.

Sie besitzen ein historisches kleines Bürgerhaus und haben eine innovative Strategie entwickelt, um es zu erhalten? Vielleicht dient es jetzt als Café, Begegnungsstätte, außerschulischer Lernort, Museums- oder Heimathaus, oder Sie haben die Instandsetzung zum Anlass für historische Forschungen genommen?

Bewerben können Sie sich noch **bis zum 15. März 2020** – als Privatperson, Verein oder Bürgerinitiative.

Die Preisverleihung erfolgt am 17. Mai 2020 im Rahmen des **Internationalen Museumstages im LWL-Freilichtmuseum Detmold**.

Prämiert werden herausragende Konzepte in den Bereichen Grundlagenforschung, Dokumentation und Vermittlung, mit denen die Bedeutung der „Buden“, „Gademe“, „Kotten“, „Speicher“ oder „Häusgen“ in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht wird.

Weitere Informationen zur Stiftung und den bisherigen Preisträgern erhalten Sie [hier](#). Bei Fragen können Sie sich auch per [E-Mail](#) an die Stiftung „Kleines Bürgerhaus“ wenden.

---

## **Bibliothek des Jahres Bibliotheken als Mittler digitaler Bildung**

Die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres“ wird vom Deutschen Bibliotheksverband verliehen und würdigt **innovative Bibliotheksarbeit in Deutschland**, insbesondere auch die Entwicklung und den erfolgreichen Einsatz von digitalen Bildungsangeboten. Der Preis ist mit **20.000 Euro** dotiert, die Deutsche Telekom Stiftung unterstützt die Auszeichnung seit 2017.

Eine unabhängige Jury sichtet die Bewerbungen und legt dabei besonderes Augenmerk auf die Qualität und Zukunftsorientierung der bibliothekarischen Arbeit, den kreativen Einsatz von digitalen Angeboten sowie das überregionale und internationale Engagement. Die Preisverleihung findet jedes Jahr am 24. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, statt.

Bewerbungen sind **bis zum 31. März 2020** möglich.

Erstmals wird auch die Auszeichnung **„Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen“** verliehen, die mit **7.000 Euro** dotiert ist.

Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie [hier](#).

Bei Fragen steht Ihnen Matthias Adam gerne zur Verfügung unter Telefon: 0228 / 18192015 oder per E-Mail an: [matthias.adam@telekom-stiftung.de](mailto:matthias.adam@telekom-stiftung.de).

---

## **„hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“ Der Fonds stellt Fördermittel für beispielhafte Vorhaben von Stadt- und Gemeindebibliotheken bereit**

Mit ihrem Programm „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“ will die Kulturstiftung des Bundes die Stadtbibliotheken in ihrer Rolle **als kooperationsfreudige und teilhabeorientierte Kulturorte** stärken. Das Programm will Raum schaffen für unkonventionelle Ideen und kreative Formate, die es den Stadtbibliotheken auf Dauer

ermöglichen, sich als **offene Orte der Begegnung** zu etablieren. Die Kulturstiftung des Bundes fördert das Programm in den Jahren 2018 bis 2022 mit **5,6 Mio. Euro**.

Der Fonds stellt Fördermittel für **beispielhafte Vorhaben von Stadt- und Gemeindebibliotheken** bereit, die gemeinsam mit Partnern aus der Stadtgesellschaft entwickelt und durchgeführt werden. Die Projekte müssen geeignet sein, den Ort Bibliothek durch kreative Veranstaltungsformate als Raum der Begegnung, des kulturellen Austausches sowie der gesellschaftlichen Debatte zukunftsorientiert auszubauen.

Für die dritte Förderrunde können sich Öffentliche Bibliotheken **bis zum 31. März 2020** bewerben.

Weitere Informationen und das Online-Antragsformular finden Sie [hier](#).

---

## **„Ich kann was!“ Potenziale entdecken und entfalten**

Mit der bundesweiten Initiative „Ich kann was!“ unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung **Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit**. Ziel ist es, insbesondere jungen Menschen aus benachteiligtem Umfeld Kompetenzen zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, selbstbestimmt und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und die eigene Zukunft erfolgreich zu gestalten.

**Die Ausschreibung startet am 16. März und endet am 11. Mai 2020.**

Unter dem Motto **„Kompetenzen für die digitale Welt“** werden verstärkt Vorhaben unterstützt, die einen kreativen und zugleich kritischen Umgang mit Medien und der digitalen Welt fördern. Kinder und Jugendliche sollen so handlungsorientiert die souveräne Anwendung digitaler Werkzeuge erlernen.

Jährlich stellt die Stiftung rund **600.000 Euro** bereit. Einzelne Projekte unterstützt sie mit bis zu **10.000 Euro**. Neben der Förderung offener Angebote für Kinder- und Jugendliche, finanziert die Telekom-Stiftung in diesem Jahr erstmals auch übergreifende Veränderungen in Einrichtungen, um geeignete Rahmenbedingungen für medienpädagogisches Arbeiten zu schaffen. Dies betrifft beispielsweise die technische Grundausstattung oder auch finanzielle Unterstützung für Fortbildungen.

Mehr Infos erhalten Sie auf der Webseite der [Telekom-Stiftung](#).

---

## **„Dritte Orte“ Neue Förderoffensive für Kultur im ländlichen Raum**

Mit einem Fördervolumen von **13 Millionen Euro** startet das Förderprogramm **„Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“** in die zweite Runde

(Förderzeitraum 2021-2023). Damit stärkt die NRW-Koalition den Zugang zu Kultur und kultureller Bildung sowie Orte der Begegnung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Im Fokus liegen weiterhin die Dritten Orte im ländlichen Raum. Als Dritte Orte werden **öffentliche Orte für Begegnung und Austausch bezeichnet, abseits vom eigenen Zuhause oder der Arbeitsstelle**. Merkmale Dritter Orte sind unter anderem ein niedrigschwelliger Zugang, eine einladende Atmosphäre, verschiedene Nutzungsmöglichkeiten sowie die Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern.

Bewerbungen sind **bis zum 31. August 2020** möglich.

**Eine Informationsveranstaltung zur zweiten Programmphase findet statt am 20. April 2020 in der Rohrmeisterei, Ruhrstraße 20, 58239 Schwerte.**

Eine Anmeldung dazu ist [hier](#) möglich.

Weitere Informationen zum Förderprogramm, eine Übersicht zu den geförderten Projekten der ersten Phase sowie die Ausschreibung der zweiten Phase finden Sie unter [www.dritte-orte.nrw](http://www.dritte-orte.nrw)

---

---

## **SEMINARE**

---

### **„g3 - gemeinsam gesellschaft gestalten“ Train-the-Trainer-Workshop**

Im Zentrum des Workshops steht die konkrete Arbeit mit der g3-Methode (g3 - gemeinsam gesellschaft gestalten). Die g3-Methode umfasst sechs Prozessleitfäden für die Arbeit in heterogenen Gruppen, die es Kultureinrichtungen ermöglicht, Öffnung und Teilhabe konkret und praxisnah umzusetzen.

Inspiziert von der Innovationsmethode „Design Thinking“ steht damit ein **kostenloser** Ansatz zur Verfügung, der auch große Gruppen ohne professionelle Moderation in einstündigen Workshops auf kreative Weise zu konkreten Ergebnissen führt.

**Die Workshops finden statt  
vom 20. - 21.03.2020  
im Schauspielhaus, Universitätsplatz 9, 39104 Magdeburg  
sowie vom 17. - 18.04.2020  
in der Kunsthalle, Friedrichsplatz 4, 68165 Mannheim.**

Die Kapazität an allen drei Orten beträgt jeweils 50 Personen, die Teilnahme ist nur an beiden Tagen und nach vorheriger Anmeldung möglich. Reisekosten und Unterkunft können in Ausnahmefällen übernommen werden.

**Anmeldung ab sofort** per Mail an [rappard@stiftung-genshagen.de](mailto:rappard@stiftung-genshagen.de).

Weitere Infos erhalten Sie auf der Webseite der [Stiftung Genshagen](#). Bei Fragen steht Ihnen Herr Moritz von Rappard gerne zur Verfügung unter Telefon: 03378 / 805924.

---

---

## SONSTIGES

---

### **Neuerscheinung: Handbuch Seniorenchorleitung**

Alles, was man braucht und wissen muss, um einen Chor mit älteren Sängerinnen und Sängern zu gründen und erfolgreich zu leiten, ist in diesem Handbuch nachzulesen. Der Hauptautor und Herausgeber Kai Koch erläutert **alle wichtigen Aspekte der Gründung, Führung und Gestaltung eines Seniorenchores**. Zahlreiche Fachautoren flechten ihre Spezialkenntnisse mit ein. Damit verwoben sind ca. zehn Praxisberichte, in denen Erfahrungen mit konkreten Projekten geschildert werden.

Der Band ist in vier große Abschnitte gegliedert (Stimme und Stimmbildung, Konzepte, Proben- und Seniorenchorleitung, Perspektiven und Tendenzen) und enthält **solides Grundlagenwissen** einerseits sowie andererseits konkrete Anleitungen und **gebrauchsfertige Übungen für die Praxis**. Von A bis Z werden alle wichtigen Themen behandelt; das Spektrum reicht von **Altersgrenzen über Bewegungseinschränkung, Chorgründung bis hin zur Zusatzausbildung zum Seniorenchorleiter**.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

---

### **„stadt.land.text“: Sechs Autoren bereisen Westfalen Schriftsteller unterwegs im Kreis Höxter**

Das landesweite Literaturprojekt **„stadt.land.text NRW“** startet 2020 die zweite Auflage. Zehn Stipendiaten erkunden die Kulturregionen Nordrhein-Westfalens. Dort sollen sie ihren ganz eigenen Blick auf Land und Leute werfen und ihre Eindrücke mit sprachlichen Mitteln verarbeiten – und vor allem auf der Internetseite unter [www.stadt-land-text.de](http://www.stadt-land-text.de) veröffentlichen.

Der mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller Yannic Han Biao Federer lebt für vier Monate an vier verschiedenen Orten in Ostwestfalen-Lippe. Zur Zeit wohnt der Autor aus dem Kölner Raum in Brakel-Bellersen und erkundet die Gegend. Im April ist Marienmünster seine zweite Station. Den Mai möchte er sich freier gestalten und im Juni ist Herford sein temporärer Wohnsitz. Seine Texte plant er wöchentlich im Netz zu veröffentlichen.

Die öffentliche Abschlussveranstaltung findet am **22. Juni 2020** im Weltkunstzimmer Düsseldorf statt.

Weitere Infos erhalten Sie unter [www.stadt-land-text.de](http://www.stadt-land-text.de).

---

## „Campus OWL“ in New York

Fünf Hochschulen aus Ostwestfalen-Lippe sind nun in New York vertreten. Sie haben den Standort eröffnet, um gemeinsam Werbung für die **Wissenschaftsregion OWL** zu machen.

Partner des Verbindungsbüros sind die Universitäten Bielefeld und Paderborn sowie die Fachhochschule Bielefeld, die Hochschule Ostwestfalen-Lippe und die Hochschule für Musik in Detmold. Die New Yorker Niederlassung soll dazu dienen, in Nordamerika Aufmerksamkeit für Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Ostwestfalen zu schaffen. So will das Team um Geschäftsführerin Dr. Katja Simons **potenzielle Bewerber zu Austausch- und Studienaufenthalten informieren, Kontakte zwischen Wissenschaftlern fördern und amerikanische Partnerorganisationen mit den OWL-Hochschulen vernetzen.**

Das Verbindungsbüro ist im sogenannten „Deutschen Haus“ am United Nations Plaza angesiedelt, wo auch das Deutsche Konsulat, der Deutsche Akademische Austauschdienst und das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus ihren Sitz haben.

Nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

---

Herzliche Grüße  
Im Auftrag

Kristin Wiechers

### **KREIS HÖXTER, Der Landrat Schule und Kultur**

Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Tel.: 05271 / 965-3226

Fax: 05271 / 9653269

E-Mail: [k.wiechers@kreis-hoexter.de](mailto:k.wiechers@kreis-hoexter.de)

Web: [www.netzschafftkultur.de](http://www.netzschafftkultur.de)

### **IMPRESSUM**

Kreis Höxter - Der Landrat, Abteilung Schule und Kultur, Kulturbüro, Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Redaktion: Kulturbüro des Kreises Höxter, Kristin Wiechers

Telefon: 05271 / 965-3226, E-Mail: [k.wiechers@kreis-hoexter.de](mailto:k.wiechers@kreis-hoexter.de)

Newsletter abbestellen: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen, per E-Mail an: [k.wiechers@kreis-hoexter.de](mailto:k.wiechers@kreis-hoexter.de) oder per Telefon: 05271 / 965-3226.